

BZ 26.11.2016

Saniertes Freibad soll zum Mai wieder eröffnet werden

Arbeitskreis „Heiden-Spaß-Bad“ informierte sich über Baufortschritte / Ulrich Lohaus: „Wir liegen im Zeit- und Kostenrahmen“

HEIDEN (mr). Abgetaucht unter der Plane, die zurzeit das Schwimmbecken im Heidener Freibad umhüllt, ist in dieser Woche der Arbeitskreis „Heiden-Spaß-Bad“. Während ihrer Sitzung im DLRG-Heim machten die Mitglieder einen Abstecher ins Bad, das derzeit saniert wird (die BZ berichtete).

Auch wenn viele Badbesucher im September traurig gewesen seien, dass das Bad trotz hochsommerlicher Temperaturen geschlossen hatte: „Für den Baufortschritt war das Wetter optimal“, betonte Ulrich Lohaus, zuständig für die Gebäudewirtschaft in der Verwaltung. Er informierte den Ausschuss über den Stand der Arbeiten, die „gut im Zeit- und Kostenplan liegen.“ Wenn das Wetter wei-

terhin mitspielen, könnte es laut Lohaus klappen, dass das sanierte Frei- und Wellenbad zum 1. Mai eröffnet wird. Eine weitere gute Nachricht für die Besucher: Der Eintritt bleibt stabil. „An der Preisschraube wird 2017 nicht gedreht“, berichtet Lohaus.

Etwa 90 Prozent der Aufträge sind nach Auskunft von Lohaus bereits vergeben – und damit 1,3 der geplanten 1,45 Millionen Euro bereits investiert worden. Lohaus geht davon aus, dass der Kostenrahmen nicht überstiegen wird.

Beim Gang über die Baustelle schaute sich der Ausschuss an, wie sich das Bad in den vergangenen Wochen bereits verändert hat und welche Arbeiten noch zu erledigen sind. Ausgetauscht

wurden inzwischen sämtliche Rohre. Außerdem wurden das Schwimm- und das Wellenbecken neu gefliest.

„Lediglich auf dem Boden des Schwimmbeckens müssen noch die Fliesen verlegt werden“, berichtete Lohaus.

Er rechnet damit, dass diese Arbeiten bis zum Jahresende ebenfalls erledigt sind. Außerdem sei jetzt im „al-

ten“ Planschbecken der Estrich gegossen worden. Das Becken werde nun beheizt, damit der Estrich trocknen und auch dort die Bodenfliesen verlegt werden können. Für das neue Planschbecken hätten ferner die Vorbereitungen begonnen. Das Kunststoffbecken werde im Frühjahr montiert.

Dann werden auch die rund 1400 Quadratmeter Beckenumläufe neu gepflastert. Der Ausschuss entschied, dass dafür ein sandfarbener-beige-nuancierter Stein verwendet werden soll. Er ist 20 mal 30 Zentimeter groß und acht Zentimeter hoch. Alternativ war eine Musterfläche mit einem rein sandfarbenen Stein gepflastert worden. Dieser allerdings sei nicht so unempfindlich, hieß es.



Im Schwimmbecken informierte Ulrich Lohaus (3.v.l.) den Arbeitskreis.

Foto: Rinke